



ZUKUNFT PFLEGEBAUERNHOF

Wenn Senioren zwischen Bienen und Hühnern eine Wohngemeinschaft bilden

Wie das innovative Konzept „Pflegebauernhof“ Menschen mit und ohne Pflegebedarf eine neue Perspektive bietet

Nach über 250 Jahren in Familienbesitz würde man meinen, der Bauernhof von Familie Pusch hätte schon alles mitgemacht. Doch weit gefehlt: um der eigenen Großmutter einen Lebensabend im gewohnten Umfeld und dem Hof eine neue Perspektive zu bieten, hat Guido Pusch keine Kosten und Mühen gescheut. Kurzerhand wurden das Wohnhaus und eine Scheune umgebaut, sodass seniorengerechter Wohnraum auch für weitere pflegebedürftige Menschen entstand. Das Ergebnis ist der Pflegebauernhof in Marienrachdorf auf dem seit 2010 insgesamt 22 mehr oder weniger pflegebedürftige Menschen wohnen – gemeinsam mit tierischen Mitbewohnern.

Das Konzept

Die Devise des innovativen Projektes lautet von Beginn an: Bauernhoff statt Alleinsein. Denn das Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren unabhängig ihres Pflege- oder Hilfebedarfs ein neues Zuhause zu geben. Im Gegensatz zu klassischen Pflegeeinrichtungen steht beim Pflegebauernhof jedoch der landwirtschaftliche Betrieb als Lebensort im Mittelpunkt. Hier gibt es immer etwas zu tun: die Tiere müssen versorgt, die Ställe gereinigt und Lebensmittel weiterverarbeitet werden. Hieran können alle Bewohnenden, soweit es ihnen möglich ist, teilhaben. Dieser Aspekt der sozialen Landwirtschaft macht den Unterschied, denn der Lebensraum Bauernhof bietet für alle beteiligten und dort lebenden Menschen sinnstiftende Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten. Auch demenziell veränderte Menschen finden hier Anschluss und Struktur.

Neben den zwei separat organisierten Senioren-Wohngemeinschaften, in denen Menschen aller Pflegegrade bis zu ihrem Lebensende versorgt werden, gibt es ein Service-Wohnen für selbstständigere Personen. Alle Bewohnenden haben zunächst einen Mietvertrag und können nach Bedarf Pflege-, Betreuungs-, Hauswirtschafts- und Haustechnikleistungen hinzubuchen. Sofern notwendig kann somit eine Rundum-24-Stunden-Versorgung geboten werden. Das ist insbesondere durch den Pflegedienst Natürlich GmbH möglich, der die Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft im Gesamtpaket umsetzt. Dieser bietet zudem bundesweit die Begleitung weiterer Pflegehöfe an. Der Vorteil für die

Bewohnenden ist hierbei, alle Leistungen aus einer Hand zu erhalten. Trotzdem haben sie das Wahlrecht und können die zugebuchten Leistungen auch von anderen Dienstleistern beziehen. Das ist bisher aber nie der Fall gewesen – der ganzheitliche Ansatz geht auf. Im Durchschnitt ist ein Platz auf dem Pflegebauernhof zudem günstiger als in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Die Vision

Von Beginn an hat das Konzept viel Zuspruch erhalten und im Laufe der Zeit mehrere Preise gewonnen, unter anderem den Deutschen Demografie Preis 2022 und den Deutschen Pflegeinnovationspreis 2023. In der Umsetzung vereint es im Wesentlichen vier Kernelemente:

- Pflegebedürftigen Senioren wird ein naturnaher und unkonventioneller Lebensort geboten.
- Mitarbeitende erhalten einen innovativen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.
- Landwirte erhalten eine neue Perspektive und ein zusätzliches Standbein für ihren Betrieb – Alternative zu „wachse oder weiche“
- Über die eigene Lebensmittelproduktion ist zum Teil die Selbstversorgung gegeben.

Ein anschauliches Beispiel hierfür sind die Bienen als klassisches Nutztier der Landwirtschaft. Ihr Honig kann mit Hilfe des hofeigenen Imkers vor Ort von den Senioren geschleudert und im eigenen Hofladen verkauft werden. Dieser ist wiederum Anlaufstelle für Besucher der Senioren. Auf diese Weise bilden sich Synergien zwischen allen Kernelementen. Die Kernelemente bringen mit sich, dass das Konzept Pflegebauernhof gleich mehrere Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erfüllt.





Fotos: © Fotografie Schulzki

Erstens kann sowohl den Hoffamilien als auch den Bewohnenden, Mitarbeitenden, Hoftieren und teilhabenden Menschen in den Dörfern ein gesundes Leben ermöglicht werden. Den Hoffamilien bietet sich außerdem die Sicherheit, auch bei eigener Pflegebedürftigkeit auf dem Hof bleiben zu können. Zweitens trägt das Selbstverständnis des Konzeptes zur Gleichstellung und Selbstbestimmung aller Geschlechter bei. Drittens können vor allem kleine Bauernhöfe oder Nebenerwerbsbetriebe mit der Gründung eines Pflegebauernhofes zu einem vollwertigen Einkommen gelangen und zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum beitragen. Zudem werden vor allem Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung menschenwürdige Arbeitsplätze geboten, die sie mit ihren Werten vereinbaren können. Viertens tragen Pflegebauernhöfe als langfristig angelegte Unternehmen in Dörfern und Stadtaußenbezirken zur Inklusion aller beteiligten Menschen bei. Zu guter Letzt können landwirtschaftliche Betriebe durch die Umstellung zu einem Pflegebauernhof zur klassischen Struktur zurückkehren, entschleunigen, der Artenvielfalt Raum geben und das Tierwohl fördern.



sellschaft, die Natur, das Tierwohl und ihren eigenen Hof übernehmen möchten.

Zu Beginn der Umstellung steht die Frage, ob der jeweilige Hof die Voraussetzungen erfüllt. Im nächsten Schritt heißt es, Kontakt zur Kommune und zu Behörden aufzunehmen, um von Beginn an mit ihnen an einem Strang zu ziehen. Sofern es das Okay der Mitentscheidungsberechtigten gibt, ist die Finanzierung zu klären. Gibt es vielleicht Fördermöglichkeiten? Wieviel wird ein Um- oder Neubau kosten und wie wird sich dieser tragen? Sobald die Eröffnung des neuen Pflegebauernhofes in Sichtweite rückt, ist es an der Zeit, Fachkräfte für die Tätigkeit in der Pflege und Betreuung zu gewinnen. Bei all diesen Fragen und Schritten unterstützt das Team von Zukunft Pflegebauernhof sowohl Landwirte als auch Bäuerinnen. Im besten Fall ist es ein Projekt, das von mehreren Generationen der Hoffamilie getragen wird. Auf diese Weise kann eine zukunftsfähige Übergabe an die nächste Generation erfolgen.

Mit 300 Anfragen von Wohninteressierten im Monat ist die Akquise auf dieser Seite derzeit kein Problem. Aber auch hier bietet das Team Unterstützung, um die zuständigen Landwirte zu entlasten und den Wohninteressierten eine individuelle Lösung anzubieten.

Das Konzept Zukunft Pflegebauernhof bringt in diesem komplexen Themenfeld alle notwendigen Informationen und Mechanismen zusammen.

Kontakt:

Zukunft Pflegebauernhof
 info@zukunft-pflegebauernhof.de
 www.zukunft-pflegebauernhof.de

Die Mission

Wieso also gibt es nicht schon viel mehr Pflegebauernhöfe dieser Art? Seit Umsetzungsbeginn des Pionierbetriebs ist das Interesse am Konzept seitens der Landwirte groß. Viele haben den Hof persönlich besucht und Guido Pusch hat sich viel Zeit für persönliche Gespräche genommen. Trotzdem gingen hieraus keine weiteren Pflegebauernhöfe in die Umsetzung. Der Grund: die Hürden, die zusätzlich zur alltäglichen Arbeit zu überwinden sind, sind zu groß und das schreckt viele ab. Auch das möchte Guido Pusch nun ändern und hat hierfür die Initiative Zukunft Pflegebauernhof gegründet. Das einzigartige Beratungskonzept (pusch-concept®) bündelt alle Erfahrungen aus den über 10 Jahren im eigenen Betrieb und begleitet Landwirte erfolgsversprechend von der Idee bis zur Umsetzung ihres individuellen Pflegebauernhofes. Im Laufe der Projektzeit ist das Team auf Menschen getroffen, die selbstgestaltend Verantwortung für die Ge-